

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Mittwoch den 29. Oktober 1913.

R. I. Ministerium für Landesverteidigung in Wien.
Departement XII, Nr. 4880 ex 1913.

Kundmachung

betreffend die Lieferung von Artilleriematerialsorten für die k. k. Landwehr.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt die Lieferung verschiedener Artilleriematerial- und Ausrüstungsarten für das Jahr 1914, im Wege der allgemeinen Konkurrenz sicherzustellen und erläßt hiemit die öffentliche Aufforderung zur Einbringung von schriftlichen Offerten, welche bis

spätestens 20. November 1913

10 Uhr vormittags beim genannten Ministerium (Einreichungsprotokoll) zu überreichen sind.

Die auf diese Lieferung bezugnehmende Kundmachung, aus der die Art und Anzahl der einzuliefernden Gegenstände, die Offerteinreichungsmodalitäten und die allgemeinen Lieferbedingungen entnommen werden können, wurde bereits in Nr. 247 der „Laibacher Zeitung“ vom 27. Oktober l. J. vollständig verlautbart.

Wien, im Oktober 1913.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung. 4277a 2-2

4354 3-1

3. 28.749

Kundmachung.

Die vom bestandenem krainischen Militär-Veteranen-Korps zur Erinnerung an das vierzigjährige Regierungsjubiläum Seiner k. u. f. Apostolischen Majestät errichteten Invalidentiftungen, und zwar eine Militär-Invalidentiftung und eine Veteranen-Invalidentiftung im Jahresbetrage von je 25 K 84 h gelangen auf die Dauer von je 3 Jahren zur Wiederbeziehung.

Anspruch auf die Militär-Invalidentiftung haben in Krain geborene Invaliden vom Feldwebel und den äquipierenden Chargen abwärts und vorzugsweise solche Invaliden, welche infolge Verwundung vor dem Feinde in den Invalidentstand versetzt wurden.

Anspruch auf die Veteranen-Invalidentiftung haben arme ehemalige Mitglieder des aufgelösten krainischen Militär-Veteranen-Korps.

Die im Sinne dieser Anordnungen instruierten, stempelfreien Gesuche um Verleihung eines dieser Stiftpfätze sind im Wege der politischen Bezirksbehörde des Aufenthaltsortes bis zum

20. November 1913

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

R. I. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 24. Oktober 1913.

4371

Präf. 2153

12/13

Konkursausschreibung.

Amtsdienerstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Franz ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem durch das Gesetz vom 15. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 234, normierten Gehalte und der ortsklassenmäßigen Aktivitätszulage zu besetzen. Gesuche sind bis längstens

27. November 1913

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

R. I. Kreisgerichts-Präsidium
Cilli, am 26. Oktober 1913.

4281 3-3

3. 2390.

S. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Grahovo ist eine Lehrstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

17. November 1913

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. I. Bezirksschulrat Loitsch
am 17. Oktober 1913.

4278 3-1

Nr 87/13

1/c

Edikt.

Pri podpisnem sodišču se nahajajo nastopni čez 30 let stari depoziti: Beim gef. Bezirksgerichte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depoziten:

Štev. P. Z.	Tom.	Fol.	Sklada — Masse:	Hranilna knjiž. vrednost Sparkassebüchel Wert			Hranj. od Erliegt seit
				Nr.	K	h	
1.	IV	148	Franc Turk iz Šmihela	55	22	88	29./8. 1880
2.	»	193	Ivan Košiček, Žužemberk	39	47	36	1./6. 1874
3.	»	217	Andrej Grill, Steinwand	51	10	84	24./4. 1875
4.	»	227	Jakob Muhič, Lopata	50	10	88	23./6. 1829
5.	»	229	Jožef Novak, Plešivca	52	81	78	28./8. 1875
6.	»	230	Šinkovec Franc in Reza, Višnje	49	48	54	14./10. 1875
7.	»	235	Franc, Reza Šinkovec, Ambrus	159 944	180	—	1./6. 1876
8.	»	330	Jakob Skufca, Lopata	41	94	48	24./2. 1882
9.	»	251	Franc in Ana Vidmar	43	11	86	24./9. 1877
10.	»	9	Jože Novak, Plešivca	144.078	186	—	12./10. 1880

Neznani, ozir. neznano kje bivajoči lastniki teh depozitov pozivljajo se, da v roku

1 leta, 6 tednov, 3 dni

predlože dokaze svojih pravic do teh depozitov, ker bi se sicer depozite v prid državne blagajne izreklo za zapadle.

Da die Eigentümer dieser Depoziten sowie deren Wohnorte und Rechtsnachfolger dem Gerichte unbekannt sind, werden dieselben zur Beibringung ihrer Legitimationen innerhalb einer Frist von

1 Jahre, 6 Wochen, 3 Tagen

von der Einschaltung dieses Ediktes an aufgefordert, widrigens die Depoziten für heimfällig erklärt und an die Staatskasse abgeführt würden.

C. kr. okrajno sodišče Žužemberk,
15. oktobra 1913.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg,
15. Oktober 1913.

4172 3-2

Nr III 1501/13

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß beim k. k. Steueramte in Laibach (Umgebung) als diesgerichtlichen Depozitenamen nachbenannte Wertdepoziten für nachstehende Personen mehr als 30 Jahre erliegen:

Post-Nr.	Im Depoziten-Hauptbuche			Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Erliegt		Im Nominal-Werte	
	Vb.	Fol.	Nr.			seit	infolge ger. B.	K	h
1	X	40	1342	Unbekannte Masse	Barthschaft	21./10. 1892	25./10. 1892 3. 9287	3	30
2	XI	75	1658	Rubesch Alfred Bup. W.	»	22./11. 1879	11./11. 1879 3. 7939	—	80
3	»	223	1798	Birnat Josef	»	28./2. 1879 6./8. 1878	7./1879 3. 106	2	20
4	»	371	1912	Rutians Josefa Berl. W.	»	26./7. 1882	23./7. 1878 3. 5554 15./7. 1882 3. 4877	10	14
5	XII	15	1950	Gärtner Josef Konf. W.	»	23./11. 1878	30./11. 1878 3. 8961	1	44
6	»	65	1997	Reichmann Maria (?)	»	20./9. 1879	6./9. 1879 3. 7070	—	90
7	»	131	2056	Hartmann J. A. (?)	»	27./12. 1879	24./12. 1879 3. 9930	54	90
8	»	135	2059	Maria Hwišcher Konf. W.	»	31./12. 1879	31./12. 1879 3. 10.072	23	08
9	»	152	1559	Bregel Josef Berl. W.	»	7./5. 1881	29./3. 1881 3. 1992	—	20
10	»	159	2072	Klebel A. Konf. W.	»	13./3. 1880	18./3. 1880 3. 1853	9	54
11	»	160	2073	Lercher Konf. W.	»	13./3. 1880	6./3. 1880 3. 1597	13	66
12	»	166	2079	Marinšek Agnes c. Aristoteles Paul	»	10./4. 1880	20./3. 1880 3. 1958	5	60
13	»	184	2094	Frank W. R. c. Deisinger August	»	5./5. 1880	27./4. 1880 3. 2898	—	08
14	»	212	2109	Freund & Konrad in Wien	»	18./6. 1880	12./6. 1880 3. 4074	116	24
15	»	224	2120	Klemenčič Albin Bup. W.	»	5./2. 1881	5./1. 1881 3. 236	1	18
16	»	270	2161	Ullmann & Müller in Prag Sub. W.	»	29./12. 1880	26./12. 1880 3. 8983	1	34
17	»	297	2183	Pešarc Wenzel Berl. W.	»	14./5. 1881	3./5. 1881 3. 3266	3	04
18	»	311	2195	Spejler Anna (?)	»	7./3. 1885	14./2. 1885 3. 1130	—	96
19	»	374	2287	Bon. Aichenburg Rudolf	»	2./3. 1882	4./3. 1882 3. 1536	—	74
20	XIII	41	2306	Schramm J. Serebinsky A. und Jakobi Karl	»	11./10. 1882	7./10. 1882 3. 7025	2	18
21	»	126	2378	Franchetti Maria, Angelo und Josef Bup. W.	»	21./3. 1885	17./3. 1885 3. 2080	2	30
22	XVII	148	759	Pogatschnig Jof. Kurat. W.	»	7./9. 1883	1./9. 1883 3. 6280	—	76
23	XI	225	1796	Unbekannte Eigentumsanspruch der Domenig'schen E. W.	Krain. Spartakaja- büchel Nr. 145.587	30./3. 1885	11./3. 1885 3. 1878	334	87
24	XII	45	1978	Klemenz Johann Eref. W.	bt. 111.914	12./5. 1880	4./5. 1880 3. 3146	18	—
25	»	46	1979	Klemenz Johann Eref. W.	bt. 113.172	17./7. 1880	8./6. 1880 3. 3559	74	40
26	»	269	2160	Rebert Maria Bup. W.	bt. 266.207	20./6. 1900	30./6. 1900 V 6/76/1	35	02
27	»	312	2196	Deisinger August Eref. W.	bt. 266.208	»	30./6. 1900 IV 79/81/1	70	74
28	XIII	36	2301	Klemenc Johann Gläubiger W.	bt. 266.206	»	30./6. 1900 XI 828/77	90	14
29	»	42	2307	Baje Josef & Konfort.	bt. 266.205	»	30./6. 1900 V 5/78/1	28	17
30	»	94	2351	Abeles David c. Wißling Johann	bt. 266.204	»	30./6. 1900 XI 283/81/1	68	10
31	XI	151	1731	Baumgartner Johann & Söhne Konf. W.	Eine silberne Anferuhr	10.11. 1876	31./10. 1876 3. 8605	8	—

Hievon werden die Eigentümer, welche noch diese Depozitenansprüche erheben, mit dem Beifage aufgefordert, dieselben binnen

1 Jahre, 6 Wochen, 3 Tagen

vom unten angezeigten Tage an gerechnet, hiergerichts anzumelden und auch auszuführen, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Depoziten als heimfällig erklärt und der Staatskassa übergeben werden würden.

R. k. Landesgericht Laibach,
Abt. III, am 1. Oktober 1913.

Anzeigebblatt.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst** ein Buch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Aerzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrrh gebraucht und gelobt. Der Tee ist kein Geheimmittel, er besteht aus Lieberschen Kräutern, welche laut kaiserlicher Verordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kunden ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an Puhlmann & Co., Berlin 754, Müggelstraße 25. (4193) 12-4

HAUS

in gutem Bauzustande, mit fünf Zimmern, zwei Kellern, 500 Quadratklaster Garten, drei Viertelstunden von Laibach, ist wegen Übersiedlung 4336 2-2

zu verkaufen.

Näheres bei **Josef Kordež in Kamna Gorica bei St. Veit ob Laibach.**

Deutsche Firma

die in Österreich eine Zweigfabrik errichtet, **sucht** an allen größeren Plätzen in den Kolonial- und Drogengeschäften **gut eingeführte** 4338 2-2

Vertreter.

Ausführl. Angebote erbeten sub „Vertreter 4338“ an die Admin. d. Ztg.

Geld Darlehen!

auch ohne Bürgen, ohne Vorspesen, erhalten **Personen jeden Standes, auch Damen, bei K 4- monatlicher Abzahlung** sowie **Hypothekar-Darlehen** effektiert rasch, reell und billig

Sigmund Schillinger

Bank- und Eskompt-Bureau, **Preßburg**, Kossuth Lajosplatz 29. (Retourmarke erbeten). 4136 10-8

Magazin

zu vermieten

schön, groß, trocken und licht.

Anzufragen: **Julius Meinel**, Kaffee-Import, **Schellenburggasse 7.** 4003 7

An unsere Leser!



Format 34x22 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit zirka 250 Bildern, in künstlerischem Einband.

Nachstehend einige Worte des Verfassers aus dem Vorwort:

Zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Euphrat, zwischen dem Stran e der Nordsee und der südlichen Grenze Ägyptens ward das Weltreich der Kirche errichtet. Rom, die Stadt der Cäsaren, wurde die Stadt der Päpste. Andere Mauern erhoben sich, strahlend im Sonnenglanz, der Paladin der Päpste, der Vatikan. Siehe, das Tor ist geöffnet, schreiten wir hindurch, schauen wir all denen ins Auge und ins Herz, auf den Mund und auf die Hand, die zwei Jahrtausende lang die Seele Roms waren und die es zu bleiben gedenken, dem herrlichen Herrschergeschlecht, das an Dauer und Bedeutung alle Geschlechter der Erde übertrifft. — Durch Wort und Bild will ich lehren, und Wort und Bild sollen, soweit dies in der Macht eines Menschen steht, der historischen Wahrheit entsprechen.

Rom - Vatikan - Papst!

Wer könnte sich dem Zauber dieser Worte entziehen? Sie bergen in sich soviel des Interessanten, Anziehenden, daß **Jeder** — welcher Religion, welchem Stande er angehören mag — begierig ist, Näheres zu erfahren. Diesem Wunsche begegnen wir, indem wir unseren Lesern ein Originalwerk anbieten, das von einem uns befreundeten Verlag soeben herausgegeben ist. Es behandelt die 4151 4

Geschichte sämtlicher Päpste

und der Begebenheiten, die mit der Entwicklung des Papsttums in enger Beziehung stehen, in **selten interessanter, leicht verständlicher Form.** Ein reich illustriertes volkstümliches Original-Prachtwerk unter dem Titel:

„Das Papsttum in Wort und Bild“.

Seine weltgeschichtliche Entwicklung und Bedeutung

von **Dr. theol. Joseph Wittig**

a. o. Professor der katholischen Theologie an der kgl. Universität in Breslau

Mit Bischöflicher Genehmigung.

Dieses hochinteressante Originalwerk ist in durchaus **volkstümlicher, erbauender und höchst fesselnder** Form geschrieben. Es erzählt von der großen Vergangenheit, wo die Macht der katholischen Kirche höchste Prachtentfaltung und feinste Lebenskunst miteinander vereinte und behandelt bis auf unsere jetzige Zeit alles, was von allgemeinem Interesse ist. Die **Bischöfliche Erlaubnis und der Name des rühmlichst bekannten Verfassers bürgen für den Inhalt des Werkes.** Die Anschaulichkeit des Textes wird wesentlich vermehrt durch die große Anzahl von **zirka 250 Prachtbildern nach berühmten neueren und älteren Meistern wie Tizian, Rembrandt, Dürer, Raffael, Schnorr von Carolsfeld u. a. m.**

Vorzüglich geeignet als Geschenk, wie für die Bibliothek, für jedes Haus, für jung und alt

Infolge Vereinbarung mit dem angesehenen Verlage liefern wir dieses **bedeutende Original-Prachtwerk**, das mit **zirka 250 Prachtbildern** im Format 34x22 cm geschmückt, auf Kunstdruckpapier gedruckt und künstlerisch gebunden ist

unsere Lesern

zu dem durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglichten äußerst billigen Preis von

nur K 5.-

Solange der Vorrat reicht, geben wir dieses Werk zum obigen Preise in unserer **Haupt-Expedition** und durch unsere Träger ab. Bestellung per **Telephon Nr. 52** frei ins Haus.

Verlag der Laibacher Zeitung.